

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Betriebsausschuss des EB "Stadthof" führte seine 19. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 15.02.2011, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Reudener Straße 70 D, Stadthof, von 18:00 Uhr bis 19:20 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Rolf Hülßner

i. V. für Frau Wust

Mitglied

Dr. Wolfgang Baronius

Jutta Engler

Dieter Krillwitz

Mike Müller

Wolfgang Paul

Prof. Dr. Hans Poerschke

Wolfgang Wießner

i. V. für Herrn Riedel

Beschäftigtenvertreter

Bernd Weiss

Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Bobbau

Ortschaft Greppin

Ortschaft Holzweißig

Herr Ullmann

Herr Schunke

Frau Geyer

Mitarbeiter der Verwaltung

Frau Kornelia Götze

Sirko Gärtner

Steffen Jäkel

Herr Frank Vorwald

Buchhalterin Eigenbetrieb "Stadthof"

SB Hochbau

SB Haushalt

stellv. BL Eigenbetrieb "Stadthof"

abwesend:

Vorsitz

Petra Wust

Mitglied

Dieter Riedel

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 15.02.2011, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 06.12.2010	
4	Berichterstattung der Betriebsleitung zur aktuellen Betriebssituation BE: BL Eigenbetrieb "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"	
5	Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe BE: BL Eigenbetrieb "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"	Beschlussantrag 012-2011
6	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
7	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Hülßner eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 9 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 06.12.2010</p> <p>Das vorliegende Protokoll aus der Sitzung vom 06.12.2010 wird ohne weitere Hinweise bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3</p>
<p>zu 4</p>	<p>Berichterstattung der Betriebsleitung zur aktuellen Betriebssituation BE: BL Eigenbetrieb "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"</p> <p>Herr Vorwald macht Ausführungen zur gegenwärtigen betrieblichen Situation des EB Stadthof.</p> <p>Der SB I beschäftigt sich in der Hauptsache mit Straßenunterhaltung und Tiefbauarbeiten. Der Jahreszeit entsprechend liegt der Schwerpunkt hier bei der Ausbesserung der Straßenschäden. Gleichzeitig, erfolgt bei Frostfreiheit die Gullyreinigung mit dem Saug-Spülfahrzeug. Im OT Greppin haben die Laubeinsätze wieder eingesetzt, diese Arbeiten konnten in der vergangenen Woche abgeschlossen werden.</p> <p>Bezüglich des Winterdienstes gibt es keine Probleme, die Streusalz-Bevorratung ist optimal und die Technik ist einsatzbereit.</p> <p>Der SB II Grünflächenunterhaltung ist gegenwärtig mit den Baumpflegearbeiten beschäftigt. Des weiteren sind noch ca. 50 Pflanzungen in den OT Bitterfeld und Wolfen geplant. Hauptaugenmerk ist die Bewirtschaftung der Friedhöfe in den Ortsteilen.</p> <p>Die Technik des SB II ist ebenfalls voll einsatzbereit.</p> <p>Die Fertigstellung und damit die Übergabe des Umbaus des Verwaltungsgebäudes erfolgte am 31.01.2011. Die festgestellten Mängel sind fast alle abgearbeitet. Die Außenanlagen sind witterungsbedingt noch nicht fertiggestellt.</p> <p>Es ist vorgesehen das Gelände des EB Stadthof neu zu vermessen. Daran anschließend wird eine neue Einfriedung des Arians erfolgen.</p> <p>Im Zuge des Neubezugs des Objektes in Wolfen wurden Mitarbeiter der Außenstelle Holzweißig umgesetzt, für den betrieblichen Ablauf ist dies wirtschaftlicher. Die Ortsteile werden natürlich auch weiterhin entsprechend den Vereinbarungen, die mit dem Tiefbauamt und Grünflächenamt getroffen wurden, wie bisher von den Mitarbeitern des EB bewirtschaftet. Die Umsetzung wirkt sich auf keinen Fall auf die Aufgabenerfüllung aus.</p>	

<p>zu 5</p>	<p>Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe BE: BL Eigenbetrieb "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"</p> <p>Der Sachverhalt ist allen Ausschussmitgliedern bereits aus den vergangenen Sitzungen bekannt.</p> <p>Herr Krillwitz hinterfragt die Notwendigkeit der Ausgaben für Reparaturen, der Haushaltsgrundsatz der Sparsamkeit sollte beachtet werden.</p> <p>Herr Vorwald informiert, dass die angefallenen Kosten (9 T€) für 3 Geräte innerhalb eines Kalenderjahres angefallen sind. Da der Ausfall der benötigten Technik einen wirtschaftlichen Verlust dargestellt hätte, zählt die Reparatur dieser Geräte als Havariefall.</p> <p>Die Mitglieder des Betriebsausschusses EB „Stadthof“ stimmen dem Beschlussantrag zu.</p> <p>Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes “Stadthof Bitterfeld-Wolfen” beschließt auf der Grundlage des § 6 Abs. 5 Pkt. 4 der Betriebssatzung des Stadthofes eine außerplanmäßige Ausgabe gemäß § 97 Abs. 1 GO LSA in Höhe von 26.894,00 €</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 012-2011</p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 6</p>	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Herr Ullmann bringt im Namen der anwesenden Ortsbürgermeisterin Frau Geyer und Herrn Schunke die Unzufriedenheit bezüglich der Umsetzung der Mitarbeiter des EB im OT Holzweißig sowie die Schließungsabsichten der Betriebshofaußenstellen in den OT Bobbau, Greppin und Holzweißig zum Ausdruck.</p> <p>Er erläutert, dass die im Vorfeld mit dem Eigenbetriebsleiter Herrn Patzak getroffenen Vereinbarungen, die eventuelle Umsetzung von Mitarbeitern erst nach Klärung zu veranlassen, nicht eingehalten wurden.</p> <p>Durch den EB- Leiter wurden die Ortsbürgermeister informiert, dass die Klärung der Sachlage in der Beratung des Betriebsausschusses am 15.2.2011 erfolgt. Bis dahin wird es keine Änderungen geben.</p> <p>Herr Ullmann meint, es macht den Eindruck, dass Herr Vorwald eigenmächtig die Umsetzung der Mitarbeiter des OT Holzweißig vorgenommen hat, denn die im Vorfeld getroffenen Vereinbarungen wären aus seiner Sicht nicht eingehalten worden.</p> <p>Die Ortsbürgermeister waren über die geplanten Änderungen im EB angeblich nicht informiert.</p> <p>Die zugesagte Zustellung der Betriebskonzeption des EB an die Ortsbürgermeister erfolgte ebenfalls noch nicht.</p> <p>Insbesondere geht er auf die Einhaltung des Gebietsänderungsvertrages und den Passus gemäß §7 Abs.1: „Die aufnehmende Stadt Bitterfeld-Wolfen verpflichtet sich, die Gemeinden als Ortschaft so zu fördern, dass deren Entwicklung durch die Eingemeindung nicht beeinträchtigt wird. Sie verpflichtet sich, die besonderen Belange der Gemeinden/Ortsteile gemäß ihres Entwicklungsstandes und ihrer örtlichen Traditionen in angemessener Form zu berücksichtigen.“ ein.</p> <p>Die anwesenden Ortsbürgermeister sind der Auffassung, dass dies nicht eingehalten wird, sie wünschen, dass mit ihnen über die Betriebskonzeption</p>	

des EB und über die Umsetzungsabsichten gesprochen wird. Bisher wurde mit den Ortsbürgermeistern angeblich über die gesamte Problematik nicht gesprochen. Sie beantragen deshalb, dass der bisherige Status und die bisherige Verfahrensweise vorerst beibehalten wird, so auch insbesondere im OT Holzweißig, bis es zu einer Lösung durch den Betriebsausschuss kommt.

Herr Ullmann schlägt darüber hinaus vor, die Rückführung der Eigenbetriebesteile in einen städtischen Regiebetrieb zu prüfen.

Frau Geyer und Herr Schunke schließen sich diesen Ausführungen an und betonen, dass die Mitarbeiter des EB Stadthof in den Ortsteilen ein wichtiger Sicherheitsfaktor sind, da sie größtenteils Mitglieder der FFW sind und demnach im Einsatzfall schnell verfügbar wären.

Auch sie verweisen darauf, dass verstärkt auch mit den Ortsbürgermeistern gesprochen werden muss und fordern, dass die Außenstellen beibehalten bleiben.

Herr Hülßner erklärt, dass das Entwicklungskonzept des EB mit der Bildung der gemeinsamen Stadt erarbeitet wurde. Hier sind unterschiedliche Probleme wie z.B. die kapazitiven Voraussetzungen, der zukünftige Standort, die Entwicklung der Leistungsfähigkeit sowie die Personalentwicklung angesprochen worden. Im Konzept gibt es aber noch keine Aussagen zur künftigen Entwicklung der Außenstellen.

Gegenwärtig sind Personalumsetzungen in den OT Bobbau und Greppin nicht vorgesehen. Das Objekt in Holzweißig ist dringend sanierungsbedürftig und hat daher einen Sonderstatus. Außerdem steht für dieses Objekt tatsächlich eine Vermietung in Aussicht. Aus diesem Grund erfolgt dort zur Zeit eine Sanierung.

Daher erfolgte auch die Umsetzung der MA aus Holzweißig nach Wolfen. Besonderheiten, wie Mitglieder der FFW, wurden dabei berücksichtigt. Außerdem bleibt ein MA des EB ständig im Einsatz in Holzweißig.

Weitere Ausführungen folgen durch **Herrn Vorwald**.

Er erklärt, dass die Außenstelle Holzweißig ein Sonderfall ist.

Seit 2008 ist im OT Holzweißig ein Großteil der Grünflächenpflege durch den SB Grünflächen an Fremdfirmen vergeben. Dies erfolgte in Abstimmung mit dem EB. Die MA des EB im OT Holzweißig waren daher zur Aufgabenerledigung auch bisher schon größtenteils in den anderen Ortsteilen eingesetzt.

Die Unterbringungssituation der MA im OT Holzweißig war nicht mehr hinnehmbar (12 m² für 8 MA, 1 Dusche). Die Entscheidung, den Standort räumlich aufzugeben (als Unterkunft), ist insbesondere aus diesem Grund gefallen.

Er bedauert die interne Kommunikationsspanne.

Bezüglich der MA, die Mitglied der FFW sind, liegt folgende Situation vor: 2 MA sind unter der Regie des Bereichs Sportstätten und demnach auch weiterhin immer in Holzweißig eingesetzt.

1 weiterer MA des EB ist als Friedhofsmitarbeiter von der Umsetzung nicht betroffen.

Des Weiteren bleibt der Kraftfahrer (Herr Fuß) am Standort Holzweißig.

Diese Entscheidung fiel nach der gemeinsamen Beratung mit den Ortsbürgermeistern.

	<p>Im OT Holzweißig sind gegenwärtig ca. 40 MA der Qualifizierungsgesellschaft und 1 €Jobber im Grünflächenpflegebereich eingesetzt.</p> <p>Durch die Umsetzung der MA wird die Arbeit in den einzelnen OT nicht leiden. An der Aufgabenerfüllung wird sich nichts ändern. Die Arbeiten im Grünflächenbereich werden koordiniert durch den SB Grünflächen.</p> <p>Die Ortsbürgermeister bekunden nochmals ihr Unverständnis bezüglich der derzeitigen Situation in den Außenstellen des EB. Sie unterbreiten den Vorschlag, gemeinsam mit dem Betriebsausschuss eine Lösung vorzubereiten.</p> <p>Herr Dr. Baronius schlägt die Erarbeitung einer aktuellen Betriebskonzeption mit anschließenden Beratung und Diskussion im Ausschuss vor.</p> <p>Des Weiteren unterbreitet er den Vorschlag, auch zu prüfen, aus dem EB eine GmbH zu gründen. Die Rückführung der Eigenbetriebsteile in einen städtischen Regiebetrieb würde er ablehnen. Mit einer GmbH wäre langfristig die Chance gegeben, den EB effektiver zu gestalten.</p> <p>Nach weiterer Diskussion wird durch die Ausschussmitglieder vorgeschlagen, zur einvernehmlichen Lösungsfindung eine Arbeitsgruppe zu bilden.</p> <p>Mitglieder der Arbeitsgruppe sind die Betriebsleitung des EB, die Ortsbürgermeister sowie als neutrale Mitglieder die Stadträte Herr Müller und Herr Krillwitz.</p> <p>Die Beratungsrunden werden über den EB organisiert. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe sollen dem Betriebsausschuss vorgestellt werden.</p> <p>Alle Ausschussmitglieder sind mit dieser Vorgehensweise einverstanden.</p>	
zu 7	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Herr Hülßner schließt um 19:10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>	

gez.
Rolf Hülßner
Stellv. Ausschussvorsitzender

gez.
Petra Eichhorn
Protokollantin